

Katastrophenschutz-Strukturen des Sanitäts-, Betreuungs- und Verpflegungsdienstes in Rheinland-Pfalz 3.0

Neukonzeption 2018

Gliederung

- Warum ist eine Neukonzeption notwendig?
- Die neuen Katastrophenschutzmodule
- Behandlungsplatz 50 / Betreuungsplatz 500
- Sonstige Neuerungen
- Fazit



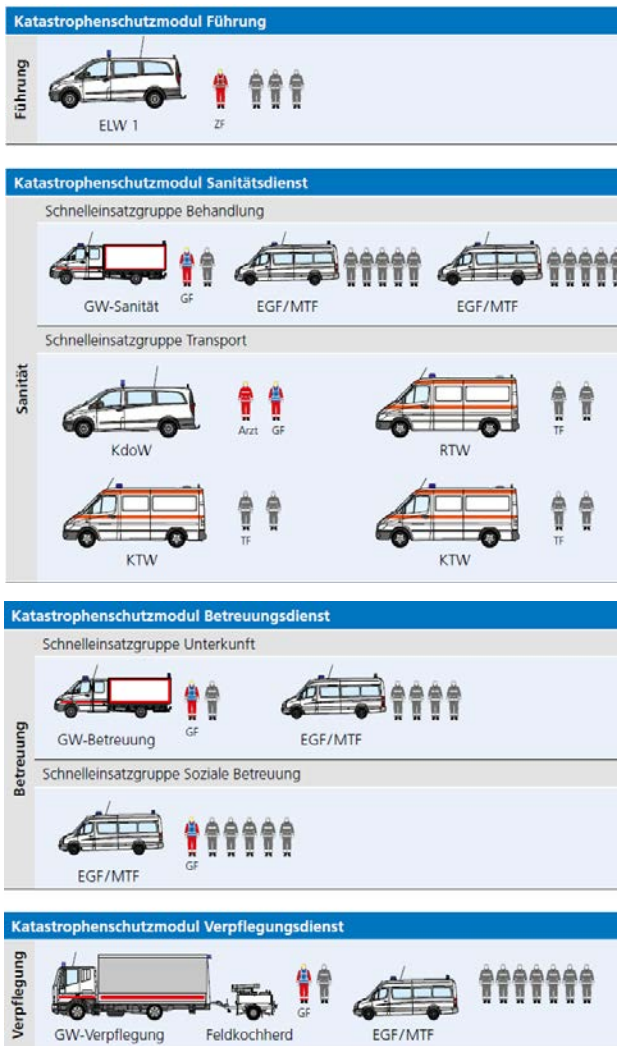
Warum eine Neukonzeption?

- Anpassung des HiK-Konzepts 2.0 (2008) an den **aktuellen Stand des Katastrophenschutzes, die Technik und die Aufgaben der Hilfsorganisationen**
- Aufbau auf bewährte, einheitliche Katastrophenschutzstrukturen
- Gewinn an Flexibilität durch Personalaufstockung und Neuorganisation der Katastrophenschutzmodule

Zeitstrahl der Neukonzeption

02/2014:	Beginn Neukonzeption
02/2015 –: 03/2017	Sammeln von Stellungnahmen von Ortsvereinen, ALG, Landkreis- und Städtetag sowie ADD
06/2017:	Einarbeitung der Stellungnahmen
10/2017:	Treffen mit Vertretern von Mdl, AK KFI/SFI sowie Landkreis- und Städtetag
12/2017:	Einarbeitung weiterer Stellungnahmen
11/2018:	Veröffentlichung der finalen Version

Taktische Einheiten im Katastrophenschutz



- Aufbau auf den bewährten Strukturen
- Vier neue Schnelleinsatzgruppen
- Personelle und materielle Anpassungen an den aktuellen Stand der Notfallmedizin und der Einsatztaktiken im Bevölkerungsschutz
- Flexibel einsetzbar durch kleine Schnelleinsatzgruppen
- Jede SEG mit spezifischem Einsatzgebiet

Abschnittsleitung Gesundheit



Personal:

- 1 Leitender Notarzt
- 1 Organisatorischer Leiter

Fahrzeug:

Jeweils 1 KdoW nach Kap. 8.1 oder Privatfahrzeug nach Anlage dieses Konzeptes

Abschnittsleitung Gesundheit

Aufgaben:

- Führen des Einsatzabschnitts Gesundheit inkl. KatS-Module; RettD
- Wiederherstellung einer der notfallmedizinischen Grundsätze entsprechenden Versorgung
- Veranlassung der psychosozialen Notfallversorgung für Betroffene und Einsatzkräfte
- Koordination des Patientenabtransportes in die Krankenhäuser
- mit Einsatzleiter: Festlegung von Patientenablagen, Behandlungsplätzen, Rettungsmittelhalteplätze etc.
- Sichtung und Sicherstellung der medizinischen Versorgung der Verletzten/Erkrankten/Betroffenen
- Leiten, koordinieren, überwachen der medizinischen Maßnahmen

Taktische Einheiten im Katastrophenschutz

Katastrophenschutzmodul Führung (1/1/2/4)



Personal:

- 1 Zugführer
- 1 Zugführer als Führungsassistent
- 2 Sprechfunker (davon 1 Kraftfahrer)

Fahrzeug:

- 1 ELW 1 (DIN SPEC 14507-2:2014-04)



Taktische Einheiten im Katastrophenschutz

Katastrophenschutzmodul Führung

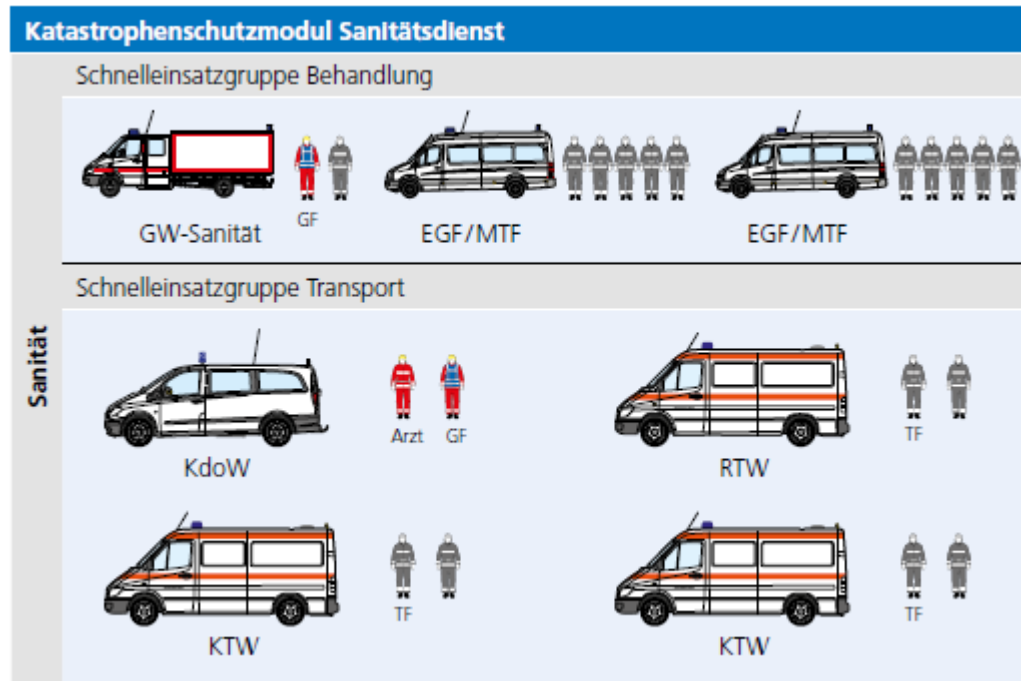
Aufgaben:

- Unterstützung der Abschnittsleitung Gesundheit
- Führung und Koordinierung der Katastrophenschutz-Module
- Feststellung und Beurteilung der Lage im Einsatzbereich der Module
- Sicherstellung der Kommunikation
- Dokumentation des Einsatzes

Keine Veränderung zu HiK 2.0

Taktische Einheiten im Katastrophenschutz

Katastrophenschutzmodul Sanitätsdienst (1/2/17/20)



Taktische Einheiten im Katastrophenschutz

Schnelleinsatzgruppe Behandlung (0/1/11/12)

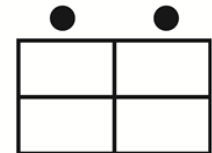


Personal:

- 1 Gruppenführer
- 11 Helfer (davon 3 Kraftfahrer)
 - 3 Rettungssanitäter
 - 8 Sanitäter

Fahrzeug:

- 1 GW-San
- 2 EGF/MTF



Taktische Einheiten im Katastrophenschutz

Schnelleinsatzgruppe Behandlung

Aufgaben (Auszug):

- Sucht, rettet und behandelt Verletzte/Erkrankte
- Baut und betreibt (strukturierte/erweiterte) Patientenablagen
- Stellt Transportfähigkeit her
- Registriert Verletzte/Erkrankte
- Wirkt beim Aufbau/Betrieb eines BHP 50 mit

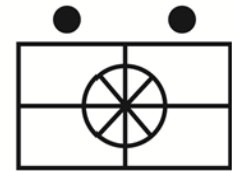
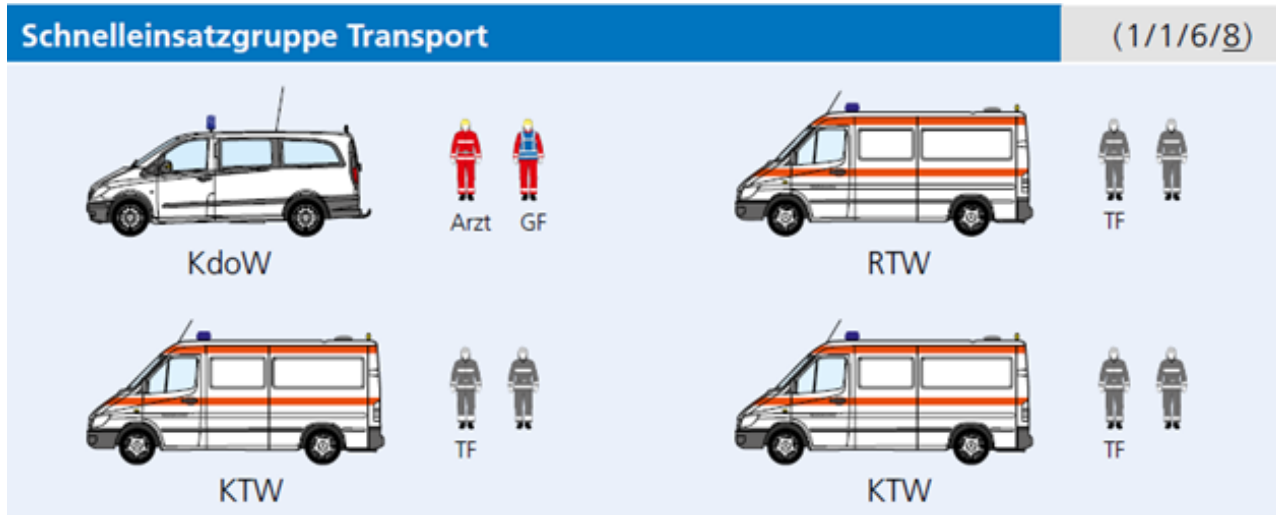
Leistungsbeschreibung:

- Erstversorgung von 15 Patienten pro Stunde (Material für zwei Durchgänge vorhanden)
 - 20%=3 Patienten SK I
 - 30%=5 Patienten SK II
 - 50%=7 Patienten SK III

Neue Patientenverteilung nach
Konsensus-Konferenz 2017

Taktische Einheiten im Katastrophenschutz

Schnelleinsatzgruppe Transport (1/1/6/8)



Personal:

- 1 Arzt
- 1 Gruppenführer
- 6 Helfer (davon 3 Kraftfahrer)
 - 1 Rettungssanitäter
 - 5 Sanitäter

Fahrzeug:

- 1 KdoW gemäß Kapitel 8.1
- 1 RTW nach DIN EN 1789 Typ C
- 2 KTW nach DIN EN 1789 Typ A2 oder B



Taktische Einheiten im Katastrophenschutz

Schnelleinsatzgruppe Transport

Aufgaben:

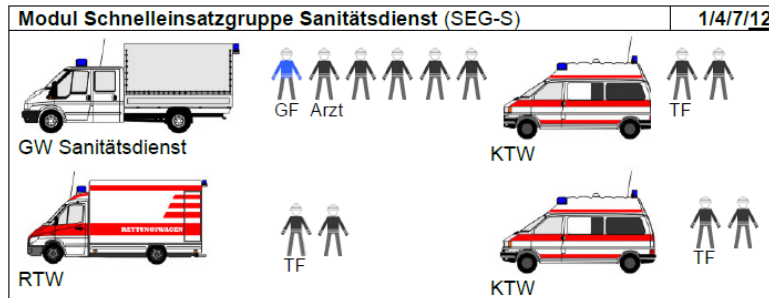
- handelt auf Anweisung des LNA
- führt ärztliche Maßnahmen durch
- transportiert Verletzte/Erkrankte nach Anweisung der Abschnittsleitung Gesundheit

Leistungsbeschreibung:

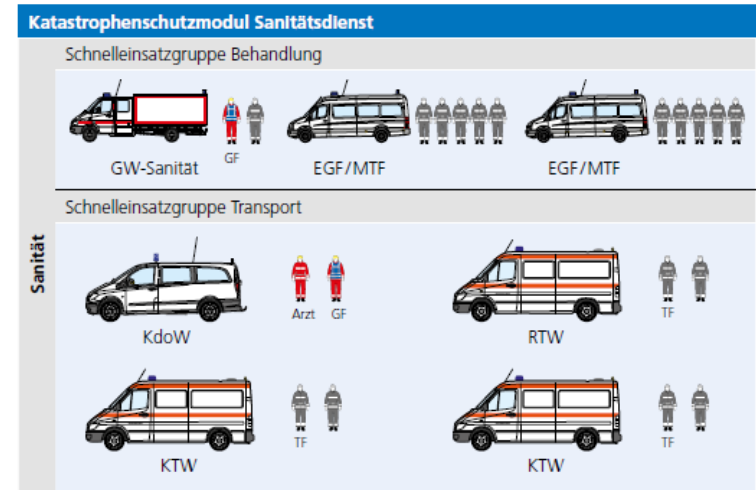
- Abtransport von 3 bis 5 Patienten je nach Sichtungskategorie und Patientenzustand
 - Entscheidend abhängig von Lage des Einsatzortes und der Straßenverkehrsanbindung

Taktische Einheiten im Katastrophenschutz

HiK 2.0



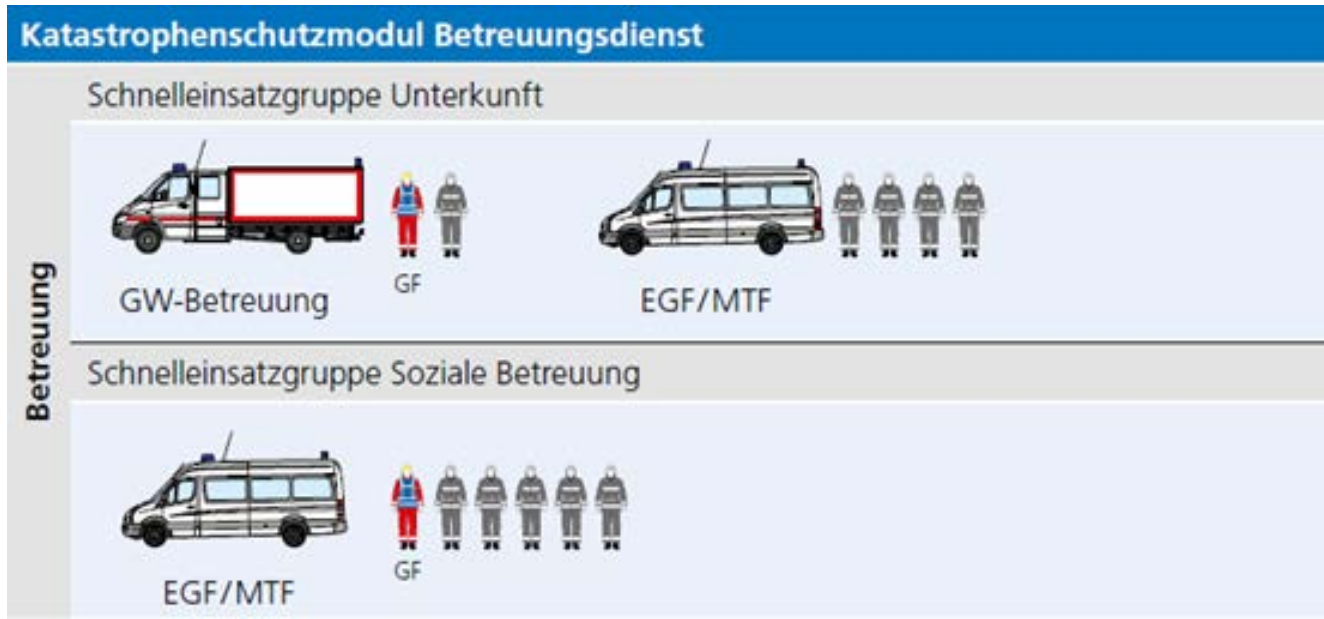
HiK 3.0



- 8 Einsatzkräfte mehr zur Verfügung
- Behandlung und Transport wird nicht mehr von der selben SEG übernommen
 - größere Flexibilität für ALG, da diese bei mehreren EAs parallel laufen können
- Flexible Einsatzmöglichkeit des Arzttrupps

Taktische Einheiten im Katastrophenschutz

Katastrophenschutzmodul Betreuungsdienst (0/2/10/12)



Taktische Einheiten im Katastrophenschutz

Schnelleinsatzgruppe Unterkunft (0/1/5/6)



Personal:

- 1 Gruppenführer
- 5 Helfer (davon 2 Kraftfahrer)
 - 3 Betreuungshelfer
 - 2 Betreuungshelfer, Fachkraft PSNV

Fahrzeug:

- 1 GW-Betreuung
- 1 EGF/MTF



Taktische Einheiten im Katastrophenschutz

Schnelleinsatzgruppe Unterkunft

Aufgaben:

- betreut und registriert Betroffene (ggf. Versorgung Patienten SK III)
- richtet Betreuungsstelle (Unterkunft für Betroffene oder Einsatzkräfte) ein und betreibt diese autark
- Hilft bei Aufbau und Betrieb von Betreuungsstellen/-plätzen
- versorgt Betroffene mit Gegenständen des dringenden täglichen Bedarfs
- verteilt ggf. Verpflegung (in Zusammenarbeit mit der Verpflegungsgruppe)

Taktische Einheiten im Katastrophenschutz

Schnelleinsatzgruppe soziale Betreuung (0/1/5/6)



Personal:

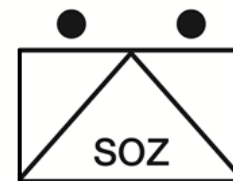
1 Gruppenführer

5 Helfer (davon 1 Kraftfahrer)

- 3 Betreuungshelfer, Grundausbildung PSNV
- 2 Betreuungshelfer, Fachkraft PSNV

Fahrzeug:

1 EGF/MTF



Taktische Einheiten im Katastrophenschutz

Schnelleinsatzgruppe soziale Betreuung

Aufgaben:

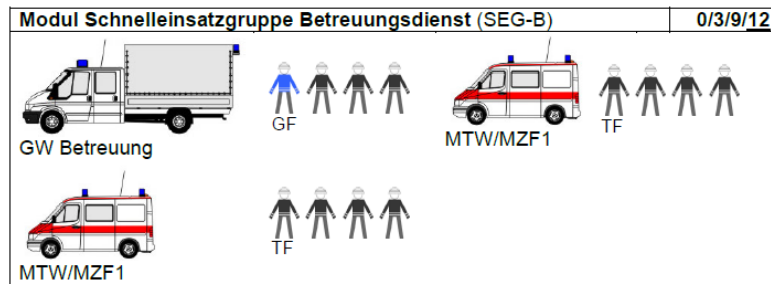
- fängt Betroffene auf, registriert und informiert diese
- errichtet und betreibt Anlaufstellen
- hilft bei Aufbau und Betrieb von Betreuungsstellen und –plätzen
- wirkt bei Unterbringung von Einsatzkräften mit
- leistet Erste Hilfe und veranlasst notwendige weitere medizinische und psychosoziale Versorgung

Leistungsbeschreibung:

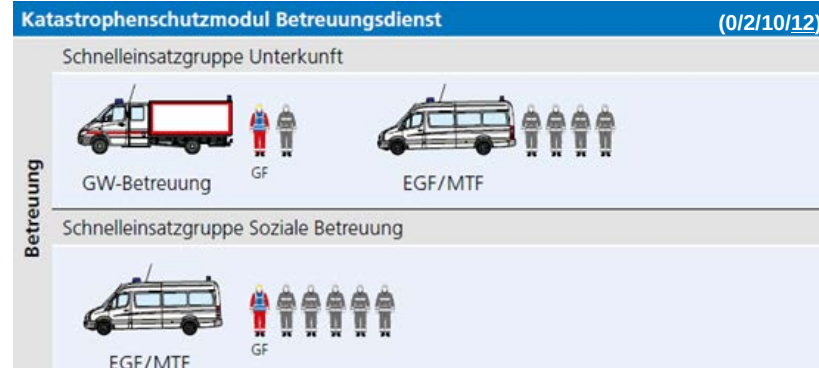
- Soforthilfe:
 - Auffangen und Betreuen von 150 Personen (Anlauf-/Betreuungsstelle)
- Stabilisierungsphase:
 - Betreuung von 100 Betroffenen in einem Betreuungsplatz / einer Notunterkunft

Taktische Einheiten im Katastrophenschutz

HiK 2.0



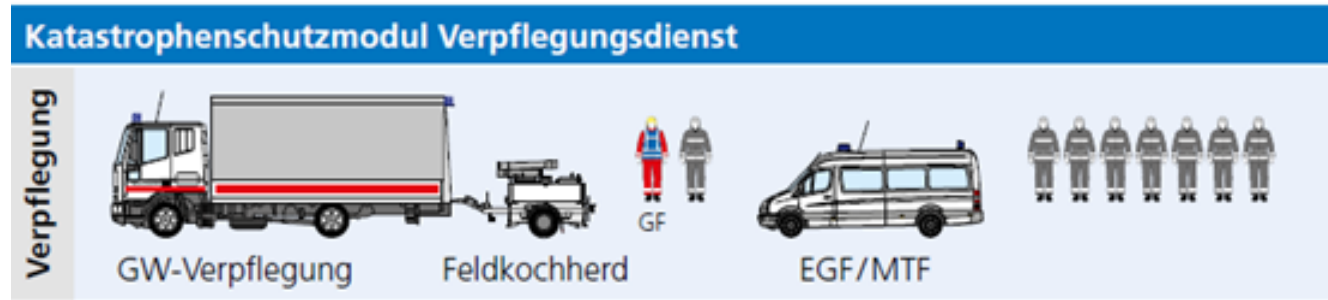
HiK 3.0



- Flexiblere Einsatzmöglichkeit der zwei Gruppen mit klaren Einsatzbereichen
→ aber: weiterhin sehr enge Zusammenarbeit; dann unter der Führung des GF Unterkunft
- Bei kleineren Einsätzen geringer Personalaufwand durch Trennung der Bereiche Unterkunft und soziale Betreuung

Taktische Einheiten im Katastrophenschutz

Katastrophenschutzmodul Verpflegungsdienst (0/1/8/9)



Personal:

- 1 Gruppenführer
- 1 Feldkoch/Verpflegungshelfer II
- 7 Helfer (davon 2 Kraftfahrer)
 - 7 Verpflegungshelfer I

Fahrzeug:

- 1 Feldkochherd (für 300 Personen)
- 1 GW-Verpflegung
- 1 EGF/MTF



Taktische Einheiten im Katastrophenschutz

Katastrophenschutzmodul Verpflegungsdienst

Aufgaben:

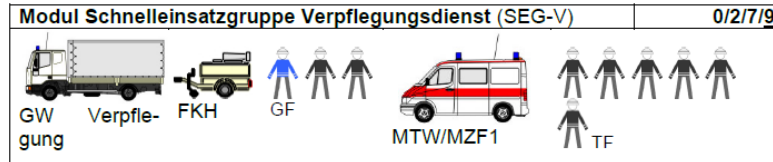
- Einlagerung und Zugriff auf Verpflegung und Getränke für 300 Personen
- Zubereitung von Verpflegung und Getränken
- Verteilung von Verpflegung und Getränken in Zusammenarbeit mit der SEG soziale Betreuung und anderen verfügbaren Kräften

Leistungsbeschreibung:

- Verpflegung von 300 Personen sofort und weiter täglich mit einer Warmmahlzeit und zweimal Kaltverpflegung

Taktische Einheiten im Katastrophenschutz

HiK 2.0



HiK 3.0



- Unveränderte Anzahl an Einsatzkräften
 - 1 Truppführer fällt weg
- Unveränderte Aufgaben- und Leistungsbeschreibung

Katastrophenschutzmodul BHP 50

Aufgabe:

Behandlung von 50 Verletzten pro Stunde mit Material für 2 Durchläufe

Nach Konsensus Konferenz 2017
folgende Patientenverteilung:

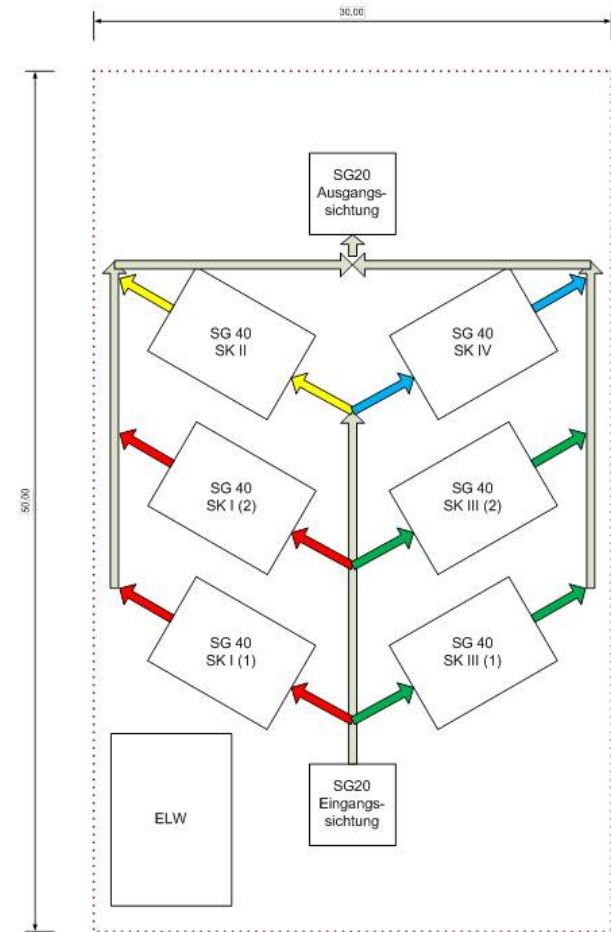
- 10x SK I █
- 15x SK II ██
- 25x SK III ███

Patientenverteilung allgemein:

SK I █: 20%

SK II ██: 30%

SK III ███: 50%

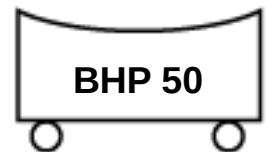


Katastrophenschutzmodul BHP 50

Neue Zusammensetzung nach HiK-Konzept 3.0:

- 1 Führungstrupp	(1/ 1/ 2/ <u>4</u>)	+
- 3 SEG Behandlung [Personal]	(0/3/33/ <u>36</u>)	+
- 3 Arzttrupps (aus SEG Transport herausgelöst)	(3/ 3/ 0/ <u>6</u>)	+
- 2 SEG soziale Betreuung	(0/ 2/ 10/ <u>12</u>)	+
- 1 Behandlungsplatz 50 ZELK [Material]		
- ggf. weitere Einheiten zur Unterstützung		
gesamt	(4/9/45/ <u>58</u>)	

⇒ weniger Unterführer als bei HiK 2.0,
jedoch unproblematisch, da BHP 50 nur 5 Unterführer benötigt



Betreuungsplatz 500

Aufgabe:

Betreuung von 500 Personen mit Unterkunft, Verpflegung und Artikeln des persönlichen Bedarfs

Personal:

1 Führungstrupp	(1/ 1/ 2/ <u>4</u>)	+
3 SEG-Unterkunft	(0/3/15/ <u>18</u>)	+
3 SEG-soziale Betreuung	(0/3/15/ <u>18</u>)	+
2 SEG-Verpflegung	(0/2/16/ <u>18</u>)	+
1 SEG-Transport	(1/ 1/ 6/ <u>8</u>)	+
1 Betreuungsplatz 500 ZELK [Material]		

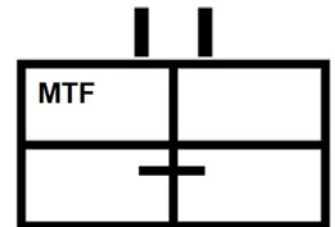
Gesamt

(2/10/54/66)

BTP 500

Medizinische Task Force

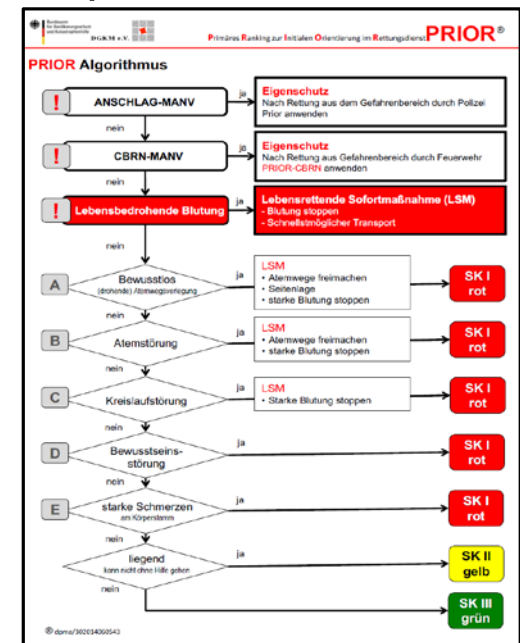
- MTF-Fahrzeuge nicht im HiK-Konzept verplant, da Zuständigkeit des Bundes
 - Verwendung im regionalen Katastrophenschutz trotzdem möglich
- Vorgesehen in der bundeslandübergreifenden Katastrophenhilfe und dem Zivilschutz
- Bei planbaren Ereignissen (z.B. Großveranstaltungen) einsetzbar
- Aufnahme ins HiK-Konzept als **zusätzliche Option**, bei gleichem Einsatzwert in der kommunalen Gefahrenabwehr
 - können jederzeit vom Bund zu Einsätzen oder Übungen abgezogen werden



Vorsichtungsalgorithmus **PRIOR**[®]

- Erstmalige Aufnahme eines landeseinheitlichen Vorsichtungsalgorithmus bei MANV-Lagen zur Beurteilung von Verletzten/Erkrankten durch nicht-ärztliches Personal
- PRIOR-Algorithmus entwickelt von Deutscher Gesellschaft für Katastrophen Medizin e.V. (DGKM) und dem Bundesamt für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe (BBK)
- Schnellere Behandlungsstrukturierung am Einsatzort möglich
- Durch Handkarte für jeden Helfer leicht einsetzbar

Primäres Ranking zur Initialen Orientierung im Rettungsdienst **PRIOR**[®]



Fazit

- Katastrophenschutzstrukturen in RLP auf dem neuesten Stand der Einsatztaktiken und Technik
- flexiblere Einsatzmöglichkeiten durch neue Organisation der Katastrophenschutzmodule und Aufstockung des Personals
- Fortschreibung der bewährten Katastrophenschutzstrukturen
- Aufnahme des Betreuungsplatz 500 ins Konzept
- Aufnahme Vorsichtungsalgorithmus für eine einheitliche und schnellere Behandlungsstrukturierung

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Kontakt

Arbeitsgemeinschaft Hilfsorganisationen
im Katastrophenschutz in Rheinland-Pfalz (HiK)

Geschäftsstelle

Mitternachtsgasse 4

55116 Mainz

www.hik-rlp.de